

Felix Wehrli
SVP Riehen

Interpellation:
Grünabfallentsorgung aus Gartenarealen

An: ZAW	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: GSC
Bem. / Frist:		Vis: WA
	- 7. April 2017	Gemeind. Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.:	

Vor etlichen Jahren wurde das Verbrennen von Grünschnitt verboten. Den Familiengartenbesitzern wurden daraufhin durch die Gemeindeverwaltung Riehen empfohlen, sogenannte Grünabfallcontainer zu kaufen, deren Inhalt durch die Gemeinde entsorgt würden. Die Weiterverarbeitung der biogenen Reststoffe erfolgt seither in der Vergärungsanlage in Pratteln, wo einerseits Biogas und andererseits Kompost gewonnen wird.

Nun erhielten die Familiengärtner des Areals Spitalmatten von der Gemeindeverwaltung die Mitteilung, dass ab sofort kein Grünschnitt in Container oder sonst wie mehr abgeholt wird. Seither sind die Container, welche auf Wunsch der Gemeinde angeschafft worden sind wertlos und stehen leer in den Gartenarealen herum. Der nicht selber kompostierbare Grünschnitt muss nun in Säcken mit in die öffentlichen Verkehrsmittel genommen werden um es Zuhause via Kehrriechtabfuhr zu entsorgen. Diejenigen Gärtner welche es umweltbewusst weiterhin der Grünabfuhr mitgeben, müssen diesen in den Gärten lagern um ihn, übel riechend, ebenfalls mit nach Hause zu nehmen, wo er dann, ohne Wenn und Aber, gratis durch die Gemeinde abgeholt wird.

Dies alles wird unter Umständen auch dazu führen, dass vermehrt Grünschnitt illegal verbrannt oder an anderen Stellen illegal entsorgt wird.

Gemäss meinen Abklärungen im Gartenareal könnte man den nicht kompostierbaren Grünschnitt an einer gut zugänglichen Stelle (zwischen den Gartenarealen liegend, Höhe Habermatten, vis-a-vis Im Hirshalm) 14-täglich oder wenigstens monatlich weiterhin in den Grüncontainern gesammelt abholen um damit biologisch wertvolles Biogas zu erzeugen.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Aus welchem Grund wird im Gartenareal Spitalmatten der Grünschnitt nicht mehr abgeführt?
2. Hat man mit den Zuständigen des Gartenareals Spitalmatten versucht, eine andere Lösung zu finden oder wurden diese einfach durch ein Schreiben der Gemeindeverwaltung vor Tatsachen gestellt?
3. Ist dem Gemeinderat bewusst, dass es gemäss Stadtgärtnerei und Naturschutzbund Grünschnitt gibt (einige Arten von invasiven Neophyten / Tomaten mit Kraut- und Braunfäule und Himbeer- und Brombeerstauden = Sporenpilzträger / Winden und Spitzgras), welcher in einem Gartenareal nicht kompostiert werden sollen?
4. Ist der Gemeinderat interessiert und gewillt, eine Lösung zu finden, welche das Problem beheben würde?
5. Anerkennt der Gemeinderat das Unverständnis der Gartenbesitzer gegenüber der Verwaltung, weil man zuerst bittet Container für die Grünabfuhr zu kaufen und ihnen danach mitteilt, dass diese nicht mehr geleert werden?

Im Sinne eines weiterhin grünen Riehen bittet der Interpellant um Beantwortung der Fragen.

Riehen, 07. April 2017

Felix Wehrli

14-18.719.01